

# Minimare-Park könnte 2019 eröffnen

Marketing soll schon vor Baubeginn anlaufen / Kalkhorst hofft auf 90 Prozent Förderung

Von Dirk Hoffmann

**Kalkhorst.** Wenn kaum jemand den von der Gemeinde Kalkhorst geplanten Minimare-Freizeitpark kennt, hat er wenige Besucher, geringe Einnahmen und stünde bald vor dem Aus. Deshalb ist Werbung jeglicher Art so wichtig, wie Kati Hölzel, Geschäftsführerin der Firma Lachs von Achtern aus Wismar, den Mitgliedern des Kalkhorster Bauausschusses bei der Vorstellung des Marketingkonzeptes erklärte.



Vom Beginn der Baumaßnahme bis zum Ende der ersten Saison sollte mit Imageflyern geworben werden.

Kati Hölzel, Lachs von Achtern

Das Marketing für den Freizeitpark, der aus der Miniaturensammlung diverser mecklenburgischer Häuser hervorgehen soll, sollte in den Augen von Hölzel so früh wie möglich erfolgen – am besten schon mit dem Start des Projektes.

„Vom Beginn der Baumaßnahme bis hin zum Ende der ersten Saison sollte klassisch mit Imageflyern geworben werden“, so Hölzel. Außenwerbung durch Hinweisschilder an markanten Stellen sei ebenso wichtig. Nicht zu vergessen das Online-Marketing, mit dem man nach Darstellung von Hölzel ein breites Publikum weit über die Region hinaus erreichen kann. Denkbar wäre zum Beispiel, dass auf der Webseite der Baufortschritt zu sehen ist. Eine Webseite wäre also eine der ersten Maßnahmen, um auf das Minimare aufmerksam zu machen. Das sieht auch Kalkhorsts Bürgermeister Dietrich Neick so. „Damit sollten wir sofort beginnen“, meint das Gemeindeoberhaupt.

Ziel muss es nach Aussage der Werbefachfrau sein, dass nach der ersten Saison das Minimare von den Besuchern gelobt wird, sie es anderen weitersagen und es an Bekanntheitsgrad gewinnt. Als Zielgruppen nannte Hölzel Touristen, die in der Regel ein hohes Freizeitbedürfnis haben und ein Umsatzpotenzial darstellen. Aber auch Einheimische aus dem Ort und der näheren Umgebung sind wichtig, denn sie könnten häufiger das Minimare besuchen und ebenso wie bekannte Persönlichkeiten aus der Wirtschaft oder der Politik als Multiplikatoren den Park anderen empfehlen, so Hölzel. Zum Nulltarif ist die Werbung nicht zu bekommen. Nach einer von Dr. Jutta Hastenrath erstellten Wirtschaftlichkeitsprognose belaufen sich die Kosten bis zum Ende der ersten Saison auf 186 500 Euro. Dazu kommen noch einmal 19 000 Euro an finanziellen Aufwendungen bei der Parköffnung. Zur Finanzierung hat die Gemeinde Kalkhorst beim Wirtschaftsministerium einen Fördermittelantrag gestellt. Ab dem zweiten Jahr liegt das jährliche Marketing-Budget bei 18 000 Euro. Die Bewerbung der späteren Eröffnung des Gutshauses würde nach jetziger Schätzung einmalig 7000 Euro kosten. Diese Ausgaben hat nachzeitigem Stand die Gemeinde Kalkhorst zu tragen.



Das alte Gutshaus soll im zweiten Bauabschnitt den Kassenbereich, einen Shop, Gastronomie, das Muschelmuseum und einen Indoor-Spielplatz bekommen und Zentrum des Minimare-Freizeitparks werden. FOTOS: DIRK HOFFMANN

In dieser Woche sollen die Bauunterlagen für das Minimare beim Landesförderinstitut sowie dem Betrieb für Bau- und Liegenschaften eingereicht werden. Die Gemein-

de Kalkhorst hofft auf eine 90-prozentige Förderung des mit etwa sechs Millionen Euro veranschlagten Projektes. Mit dem Eingang des Bewilligungsbescheides ist voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres zu rechnen. Dann könnte mit der Ausschreibung begonnen werden.

Denkbar wäre im Sommer 2019 eine Eröffnung des Parks, dem ersten Teil des Minimare. Auf dem Parkplatz wird dann wahrscheinlich auch eine Elektrotankstelle ste-

hen. Die will Uwe Dramm privat betreiben, ohne dass der Gemeinde Kosten entstehen. Das gab Bürgermeister Dietrich Neick im Bauausschuss bekannt. Dessen Mitglieder empfahlen der Gemeindevertretung die Errichtung dieser Tankstelle.

Voraussichtlich 2021 könnte das Gutshaus mit Kassenbereich, Shop, Gastronomie, Muschelmuseum und Indoor-Spielplatz als zweiter Teil des Minimare-Freizeitparks eröffnet werden.

## Umzug zum Saisonbeginn

**Boltenhagen.** Der Boltenhagener Jürgen Schossow wünscht sich, dass sich viele Boltenhagener an der Saisonöffnung am 6. Mai beteiligen. Er möchte einen Umzug vom Regenbogen Camp zum Kurpark organisieren. „Es soll ein bunter Zug werden mit dem Motto: Wir wollen gute Gastgeber sein“, erklärt Schossow. „Gestaltet Wagen, schmückt eure Autos und führt alles mit, was zu dem Motto passt“, fordert er die Boltenhagener auf. Auch aus den Nachbargemeinden im Klützer Winkel wünscht sich Schossow Beteiligung. Als Organisator ist er für Vereine, Gruppen oder einzelne Bürger telefonisch unter ☎ 03 88 25/26 59 40 erreichbar.

## Überschuss in Boltenhagens Haushalt

Die Gemeinde weist ein Plus von 28 200 Euro auf / Haushaltssicherungskonzept nicht mehr nötig

**Boltenhagen.** Gute Nachricht aus dem Ostseebad: Der Boltenhagener Haushalt für das Jahr 2017 weist einen leichten Überschuss auf. Wie während der jüngsten Sitzung des Finanzausschusses mitgeteilt wurde, steht unter dem Strich ein Plus von 28 200 Euro. „Die Finanzen sehen besser aus als erwartet“, sagte Hans-Otto Schmiedeberg (CDU), der erneut zum Vorsitzenden des Fachgremiums gewählt wurde. „Wir haben die Konsolidierung in den vergangenen Jahren konsequent durchgezogen. Uns geht es vergleichsweise gut“, so Schmiedeberg.

Laut Vorbericht der Verwaltung sei in Boltenhagen auch in den Folgejahren mit Überschüssen zu rechnen. Das Haushaltssicherungskon-

zept, das das Ostseebad seit 2014 aufstellen musste, werde nun nicht mehr nötig sein. „Das hat sich sehr positiv entwickelt. Die Kogge kommt so langsam wieder in Fahrt“, freut sich auch Bürgermeister Christian Schmiedeberg (CDU). Er sieht den Grund für die Entwicklung in einer „vernünftigen Finanzpolitik“, die in den zurückliegenden Jahren betrieben worden sei.

Ausschlaggebend für den Überschuss sind unter anderem mehr Einnahmen über die Gewerbe- und Zweitwohnungssteuer sowie die Grundsteuer B. Die steuerlichen Posten spülen 2,304 Millio-

nen Euro in die Gemeindekasse (zuvor 2,088 Millionen). Insgesamt betragen die Einnahmen der Kommune laut Entwurf des Ergebnishaushaltes 4,6 Millionen Euro.

Die Gemeinde plant in diesem Jahr zudem zahlreiche Investitionen. „Wir haben ein großes Programm aufgestellt. Dafür erwarten wir im großen Umfang Fördermittel“, teilte Hans-Otto Schmiedeberg im Finanzausschuss mit. Die teuersten Maßnahmen sind der Bau eines Parkplatzes

Gemeindevertreter Hans-Otto Schmiedeberg (CDU)

FOTO: MALTE BEHNK

am Ortseingang bei Wichmannsdorf sowie die Arbeiten an der Niederschlagsentwässerung in Redewisch Ausbau (jeweils 800 000 Euro).

Sechsstellige Beträge sind auch für die Straßensanierungen zwischen Redewisch und Redewisch-Ausbau (365 000 Euro) sowie in Richtung Niederklütz (260 000 Euro) und für die Erschließungsarbeiten für das vorgesehene „Welcome-Center“ am Ortseingang (100 000 Euro) eingeplant.

Insgesamt will die Gemeinde Ostseebad Boltenhagen mehr als 3,25 Millionen Euro für Investitionen ausgeben. Dafür erhofft sich die Kommune fast 1,3 Millionen Euro an Fördergeldern.

Daniel Heidmann

Anzeigen

### Traueranzeigen

**Käthe Wilde**

† 16. 2. 2017

### Danke

für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben;  
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;  
für alle Zeichen der Verbundenheit;  
für die Blumen und Hilfe aller.

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Harder für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

Lothar Wilde und Gudrun

Grevesmühlen, im März 2017

### FÜR SIE DIENSTBEREIT

#### Schlüssel-Notdienst

Hunsicker ..... 01 71/4 83 60 61 und 03 88 27/4 60

#### Containerdienst

Spedition Burchardt Dassow ..... 03 88 26/81 80

#### Autonotdienst

Autowerkstatt Calm, Schönberg .. 03 88 28/2 07 93

#### Verstopfungsbeseitigung

Zweckverband Grevesmühlen ..... 0 38 81/75 70

#### Störungsaufnahme Gas

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH ..... 0180 161 66 16

#### Störungsaufnahme Strom / Netzkundenservice

E.DIS AG Netzkundenservice ..... 0 33 61/319 90 00

E.DIS AG

Störungsnummer Strom ..... 0 33 61/733 23 33

Stadtwerke Grevesmühlen ..... 0 38 81/78 45 66

#### Störungsaufnahme Straßenbeleuchtung

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ..... 0 38 81/78 45 15

#### Bestattungen

Abendfrieden Bestattungen GmbH  
24 h, jeden Tag für Sie da! ..... 0 38 41/76 32 43  
Edgar Berg & Söhne ..... 03 88 25/2 22 68

### Familienanzeigen

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

### Goldenen Hochzeit

und meines

### 70. Geburtstages.

Besonders danken wir unseren Kindern mit Familien, Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

### Astrid und Harald Rieck

Klütz, im März 2017

Suchen. Finden. Kaufen. Verkaufen. Kleinanzeigen in der OSTSEE-ZEITUNG.

## Anzeigen!

Einfach anrufen 0381 38303016 Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkanbieters

www.ostsee-zeitung.de OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

### Handel

#### Brennstoffe

**RAS**  
BRENNSTOFFHANDEL  
Am Bahnhof · Schönberg  
Tel. 03 88 28/2 44 43